

Aachen II macht den Sack spät zu

Alemannias U 21 schlägt den VfL Alfter 4:1 in der Fußball-Mittelrheinliga

VON HELGA RAUE

Aachen. Der Schiedsrichterassistent hatte die Fahne schon oben – und die Schwarz-Gelben stoppten mitten im Lauf ab. Dann senkte er sie wieder, und Bayram Ilk (78.) stocherte den Ball über die Linie. Proteste und eine kurze Diskussion – dann gab der Schiedsrichter den Anschlusstreffer zum 1:2 für den VfL Alfter doch. So wurde die Partie ohne Not in der Schlussphase noch einmal eng. Doch mit dem Schlusspfiff versenkte Onur Alagöz eine Ecke per Kopf sogar noch zum 4:1 im Gäste-Gehäuse – und Alemannia Aachen II übernahm zum Auftakt der Fußball-Mittelrheinliga die Tabellenspitze.

Peter Schubert hatte Kengo Fukudome, Bastian Müller, Florian Abels und Tobias Mohr, die in Essen auf der Bank gesessen hatten, Jannik Stevens, der einige Tage nicht hatte trainieren können (Grippe), und erstmals nach seiner Verletzung Marvin Brauweiler „runter“ geschickt. Entsprechend dominant trat Aachen II auf gegen starke Gäste. Obwohl in der Formation nicht eingespielt, hatte U 21-

Trainer Sven Schaffrath ein Team geformt, das schöne Kombinationen zeigte und den Ball gut laufen ließ. Abel, viel und schnell unterwegs, setzte sich durch, suchte den Mitspieler und schloss dann doch selbst zum 1:0 (21.) ins lange Eck ab. Nur zwei Minuten später zir-

wirbelte Aachen wieder: Felix Korb wunderschöner Pass quer über den Platz kam über Mohr zu Ferber (79.), der den Ball zwei Meter vor dem Tor verstopfte. Fünf Minuten später setzte er einen Konter ins Außennetz, dann eroberte er den Ball, doch Korb (86.) schoss über das VfL-Gehäuse. An der Mittellinie eroberte Abel den Ball, spielte in den Lauf von Müller, der mustergültig zum 3:1 (86.) abzog. Und die letzte Ecke brachte das 4:1 durch Rechtsaußen Alagöz. „In der ersten Hälfte waren wir dominant, dann haben wir es etwas schleifen lassen“, analysierte Aachens Neuzugang, der vom Landesligisten SV Rott kam, und freute sich über seinen Einstandstreffer: „In Rott habe ich alle meine sieben Tore mit dem Kopf erzielt.“

Sven Schaffrath war insgesamt zufrieden: „Das Resultat stimmt. Mit Hälfte 1 war ich zufrieden, vor allem die Tore waren schön herausgespielt. In Hälfte 2 hat das nicht mehr ganz so funktioniert, wir hätten das dritte Tor viel früher machen müssen. Nach der Verwirrung mit der Fahne stimmt der Schlusspfiff aber wieder.“

Alem. Aachen II: Fukudome - Alagöz, Brauweiler, de Sousa, Stevens - Kühnel, Müller - Abel, Wiff (75. Ferber), Mohr (90.+1. Kufner) - Sahin (62. Korb)

„Nach der Verwirrung mit der Fahne stimmte der Schlusspfiff wieder.“

SVEN SCHAFFRATH, TRAINER VON ALEMANNIA AACHEN II

kelte Mohr den Ball genau in Abels Lauf, doch diesmal war VfL-Keeper Tim Rudersdorf auf dem Posten. Ein Zuspiel von Meik Kühnel nutzte Tugay Sahin (29.) zum 2:0, der auch das 3:0 auf dem Fuß hatte. Doch der Keeper lenkte den Ball mit den Fingerspitzen drüber.

„In der zweiten Hälfte haben wir das Ergebnis zu sehr verwaltet“, bemängelte Schaffrath, denn Aachen setzte nicht nach. Und machte Alfter stark: Mehrfach musste Fukudome wie gegen Mehmet Dogan (65.) oder Matsyk (70.) zupacken, beim 1:2 war er chancenlos. Dann



Da staunt der Gegenspieler: Aachens Tobias Mohr macht eine gute Partie und erarbeitet links gute Möglichkeiten. Foto: Martin Ratajczak

Breiniger Verkrampfung löst sich nicht

Der favorisierte Fußball-Landesligist schlägt Lich-Steinstraß knapp 1:0. Der Kohlscheider BC macht Bergheim beim 3:5 zu schaffen.

Breinig - Lich-Steinstraß 1:0 (1:0): Der Favorit tat sich schwer. „Richtig zufrieden bin ich nicht“, gestand SV-Trainer Michael Bulet. Das Tor des Tages glückte Patrick Westphal. In der 15. Minute hatte er keine große Mühe, das Spielgerät nach einem Freistoß von Alex Keller einzunicken. „Zu diesem Zeitpunkt hatte ich eigentlich gedacht, dass sich unsere Verkrampfung etwas löst“, sagte Bulet. „Aber das war nicht der Fall.“

Die Breiniger hatten einige Chancen, die Begegnung mit dem nächsten Tor vorzuentzenden. Doch Schmidt, Keller und Meurers scheiterten. Und so konnte sich Bulet an der Seitenlinie erst mit dem Schlusspfiff sicher sein, dass die drei Punkte in der Schützeide bleiben. So ganz überraschend kamen die Probleme seiner Mannschaft mit einem tief stehenden Gegner für den Breiniger Trainer allerdings nicht. „Da haben wir uns schon in den letzten Testspielen schwer getan“, hatte Bulet erkannt. „Doch ich hätte mir gerade im Offensivbereich gewünscht, dass wir unsere Qualitäten etwas deutlicher unter Beweis stellen würden.“

Nierfeld - Vichttal 2:3 (2:2): Vor Jahresfrist setzte sich der VfL beim späteren Meister Bergheim 2000 mit 3:0 durch, jetzt gewann das Team von Trainer Udo Lipka bei Absteiger Nierfeld. „Insgesamt habe mir das schon etwas ausgerechnet“, zeigte sich der Coach nicht sonderlich überrascht von der überzeugenden Vorstellung seiner Mannschaft auf dem kleins-

ten Platz der Liga. „Das war ein Auftakt nach Maß“, freute sich Lipka. „Gleich mit einem Sieg bei einer Mannschaft zu starten, die ein Konkurrent um den Titel ist, ist schon ein Zeichen. Das war eine starke Leistung, sowohl mental als auch von der Physis her.“

Einen herrlichen Angriff über Patrick Wirtz veredelte Hassan Koubaa mit der Vichttaler Führung (18.). Zehn Minuten später glich Martin Kerkau aus, und Innenverteidiger Daniel Jacobi brachte Nierfeld nach einer Ecke mit 2:1 in Führung (34.). Nach einem tollen Solo traf Patrick Schier

„Ich hätte mir gewünscht, dass wir unsere Qualität deutlicher unter Beweis stellen.“

MICHAEL BULET, TRAINER DES SV BREINIG

nur die Latte, doch Wirtz brachte den Abpraller im Gehäuse der Platzherren unter (41.). In der 67. Minute brachte derselbe Akteur das Lipka-Team in Führung. Und erneut hatte Schnier diesen Treffer überragend vorbereitet. „Danach standen wir eigentlich ziemlich sicher“, befand Udo Lipka. In der Schlussminute hatte Patrick Wirtz noch die große Gelegenheit, seine Leistung mit seinem dritten Treffer zu krönen. Doch aus drei Metern scheiterte er.

Hilal Maroc Bergheim - Kohlscheider BC 5:3 (2:1): Eine gute Stunde lang lief es für den Aufsteiger beim Absteiger gut. Michael Meven hatte nach acht Minuten den frühen Rückstand durch Kamara (5.) egalisiert, und der Kohlscheider Torjäger glich den neuerlichen Rückstand durch El Bali erneut aus (59.). Und es kam noch besser: Daniel Peters, einer von zwei 18-Jährigen, die Trainer Thomas Virnich auflaufen ließ, brachte den KBC zwei Minuten später sogar in Führung.

„Dann kam der Zufriedenheitsmodus“, ärgerte sich Virnich nach dem Schlusspfiff. Denn Kamara (71., 83.) und Lonsdorfer (86.) schickten den Neuling dann doch noch auf die Verliererstraße. „Wir haben eigentlich alle Tore selbst gemacht“, bemerkte der Trainer. Individuelle Fehler, Träumereien, so der Coach. Virnich: „Wir wollten eigentlich nur Niederlagen gegen stärkere Gegner akzeptieren. Aber ein solcher Gegner war Bergheim nicht. Wir haben einige Spieler mit durchgezogen, die 50, 60 Prozent ihrer Leistung brachten. Das ist einfach zu wenig.“

Wesseling-Urfeld - Rott 0:0: „Das war okay“, befand Jürgen Lipka. Der Trainer des SV Rott schob aber sogleich nach: „Zufrieden bin ich aber nicht. Wir hätten gewinnen müssen.“ 20 Minuten lang fanden



Geklärt: Lich-Steinstraß' Keeper Julian Barzel (Zweiter von links) rettet in dieser Szene vor dem Breiniger Sven Meurers (links). Foto: Martin Ratajczak

die Gäste nicht in die Partie. Sie hätten sich nicht beschweren dürfen, hätten sie sich in der Anfangsphase den einen oder anderen Gegentreffer eingefangen. Doch der Pfosten und Keeper Jan Winkhold standen einer Führung des Favoriten im Wege. Nach einer halben Stunde begannen die Rotter aber plötzlich Fußball zu spielen und wurden kontinuierlich stärker.

„Wesseling-Urfeld war eigentlich nur noch bei Standards gefährlich“, berichtete Jürgen Lipka. „Wir hatten dagegen drei, vier ganz, ganz dicke Chancen.“ Zudem wurde nach Ansicht der Gäste Ersan Kocyigit an der Strafraumgrenze per Notbremse gestoppt, was der Schiedsrichter nur mit einer Gelben Karte ahndete. Calvin Page (65. und 70.) verpasste die Entscheidung. Und dann jagte Avdo Iljazovic zum Schluss die Kugel aus bester Position über die Latte. Insgesamt fiel

„Das war eine starke Leistung, sowohl mental als auch von der Physis her.“

UDO LIPKA, TRAINER DES VFL VICHTTAL

auseinandergefallen, das neue Team besteht bekanntlich zum Großteil aus eigenen A-Jugendlichen, die sich in der für sie neuen Umgebung erst einmal finden und zurechtfinden müssen. Das bekam die Mannschaft von Trainer Dieter Busch am ersten Spieltag mit gleich drei Gegentreffern zu spüren. Dies bei einem Gastgeber, der

selbst vor der neuen Saison die halbe Mannschaft verloren hatte.

Der Westwacht-Coach zeigte aber trotz der Niederlage Verständnis, sprach von einem „Spiel auf schwachem Niveau“ und nannte als einen der Gründe für die Niederlage, „dass die einzelnen Mannschaftsteile noch nicht ineinandergreifen“. Nach drei, vier Begegnungen stehen wir sicher stabiler und können die Null auch mal halten. Wir müssen uns drei Mannschaften ausgeben, die wir hinter uns lassen, dann schaffen wir es.“

Busch nannte den ersten Gegentreffer durch Niko Chouliaras „Pech“. Der hatte einen für den Coach „umstrittenen“ Strafstoß verwandelt (9.), ehe derselbe Spieler erhöhte (55.). Schließlich besorgte Kurth den Rest (82.) und schickte Aachen mit einem 0:3 auf die Heimreise. Ein weiteres Manko nannte Westwachts neuer Trainer: „Wir haben uns einfach zu wenige Chancen erarbeitet.“ Auf ihn und sein Team kommt jede Menge Arbeit zu. . . (gk/wp)

KURZ NOTIERT

Reiten: Tom Weinberg siegt in Würselen

Würselen. Thomas Weinberg (Kohlscheid) am Freitag und Dennis Tolles (Grimlinghausen), der auch Platz 2 belegte, am Samstag hießen die Sieger in den beiden S-Springen beim Reittournee des RV Würselen auf dem Teuterohof. Das gut organisierte Turnier hatte unter dem feuchten Sommerwetter zu leiden. Denn obwohl der Boden trotz der Nässe gut bereitbar war, sagten vor allem am Samstag viele Starter ab. So gingen im M*-Springen nur gut ein Viertel der genannten Reiter an den Start, in der M** nur zwei von 26 und im S*-Springen nur sieben. Davon blieb niemand fehlerfrei, so dass die Siegerrunde des schweren Springens gestrichen wurde. (rau) ► Einen Bericht und die Ergebnisse finden Sie in einer unserer nächsten Ausgaben.

Radsport: Homrighausen und Winkler gut in Form

Aachen. Nachdem sich die U 19-Nachwuchs-Fahrer Jakob Winkler und Heiko Homrighausen bei „Rund um Dom und Rathaus“ im U 19-Rennen gut in Szene setzten und Homrighausen das Feld überrundete und gewann, waren beide nun in der für die U 19 schwersten internationalen Etappenfahrt in Europa „Aubel - Thimister - La Gleize“ für das Team Sportforum Kaarst-Büttgen als einziges deutsches Team im Einsatz. 33 Mannschaften kämpften ums Podium, nur 16 sahen das Ziel. Das Team Sportforum mit Winkler und Homrighausen kämpfte sich auf Platz 9 im Gesamtklassament. Zuletzt waren Homrighausen und Winkler in Beveren (bei Antwerpen) in einem stark besetzten Rennen, darunter Fahrer der US-Nationalmannschaft und der Belgische Meister, über 97 Kilometer unterwegs. Von Beginn an wurde ein hohes Tempo vorgelegt. Nach drei Runden setzte sich eine achtköpfige Spitzengruppe ab, darunter Homrighausen, die mehr als drei Minuten vorausfuhr. Er überquerte als Sechster die Zielinie, Winkler sprintete im Hauptfeld auf Platz 21.

FUSSBALL-KREISLIGA B

STAFFEL 1

1. Euchen/Würs.	1	1	0	0	4:	1	3
2. Ritzelfeld	1	1	0	0	3:	0	3
3. Kohlscheider BC II	1	1	0	0	3:	2	3
Hehlraht	1	0	1	0	1:	1	1
St. Jöris	1	0	1	0	1:	1	1
FV Eschweiler	1	0	1	0	1:	1	1
Berger Preuß	1	0	1	0	1:	1	1
8. Al. Mariadorf II	0	0	0	0	0:	0	0
Mariad.-Hoengen	0	0	0	0	0:	0	0
Herzogenrath	0	0	0	0	0:	0	0
VfR Würselen	0	0	0	0	0:	0	0
JSV Baesweiler	1	0	0	1	2:	3	0
13. Vichttal III	1	0	0	1	1:	4	0
14. Pannesheide	1	0	1	0	1:	3	0

► Kellersberg II und Beggendorf zurückgezogen, damit beide Absteiger

Vichttal III - Euchen Würselen 1:4: 0:1 Patz, 0:4 Peters

C. Permantier, 0:3 Pütz, 0:4 Patz, 1:4 Peters

Mariadorf-Hoengen - Herzogenrath ausgef. JSV Baesweiler - Kohlscheider BC II 2:3: 1:0 Exel, 1:1 Fiebig, 1:2 Guddat, 1:3 A. Bogatzki, 2:3 Al-

berga (Foulelfmeter) - Baesweiler verschießt Foulelfmeter

Pannesheide - Ritzelfeld 0:3: 0:1 Heinze, 0:2 Hammers, 0:3 Heinze

Hehlraht - Berger Preuß 1:1: 0:1 Herf, 1:1 T. Fila

- Gelb-Rot für Berger

St. Jöris - FV Eschweiler 1:1: 0:1 J. Aikar, 1:1 Von-

derbank

spielfrei: Alem. Mariadorf II, VfR Würselen

STAFFEL 2

1. Ww. Aachen II	1	1	0	0	5:	1	3
2. Richterich II	1	1	0	0	4:	0	3
3. Burtscheider TV	1	1	0	0	2:	0	3
Atsch	1	1	0	0	2:	0	3
5. Raspo Brand	1	1	0	0	1:	0	3
6. Freund	1	0	1	0	2:	2	1
Vichttal II	1	0	1	0	2:	2	1
8. Roetgen II	1	0	1	0	0:	1	1
Arm. Eilendorf II	1	0	1	0	0:	1	1
Vaalserquartier	1	0	1	0	0:	1	1
Haaren II	1	0	1	0	0:	1	1
SV Eilendorf II	1	0	1	0	0:	1	0
13. Kaltherberg	1	0	1	0	1:	2	0
VfL 05 Aachen	1	0	1	0	0:	2	0
15. Hörn	1	0	1	0	1:	5	0
16. Mützenich	1	0	1	0	1:	4	0

Burtscheider TV - Kaltherberg 2:0: 1:0, 2:0 Flohre

Roetgen II - Arm. Eilendorf II 0:0

SV Eilendorf II - Raspo Brand 0:1: 0:1 Marx

Hörn - Ww. Aachen II 1:5: 0:1 Mennicken, 0:2 Jacobi, 1:2 Hellebrandt, 1:3 Lauschke, 1:4 Sauder, 1:5 Lauschke

Freund - Vichttal II 2:2: 1:0 Holz, 1:1 Neukirchen, 2:1 Hengst, 2:2 Yilmaz - Gelb-Rot für Vichttal

Vaalserquartier - Haaren II 0:0: Rot für Haaren

Mützenich - Rhen. Richterich II 0:4: 0:1 Wrona, 0:2, 0:3 Lutterbach, 0:4 Schnieder

Atsch - VfL 05 Aachen 2:0: 1:0, 2:0 Jahn - Rot für Atsch



Von der überzeugenden Vorstellung seiner Elf nicht überrascht: Udo Lipka. Foto: M. Ratajczak